

H.

Gemeinnützige Anstalten und Vereine.

Aktienbad.

Das Aktienbad verabreicht Salon-, Wannen- und Douchebäder an allen Wochentagen, und zwar während des Sommerhalbjahres von früh 6 bis Abends 8 Uhr, während des Winterhalbjahres von früh 8 bis Abends 7 Uhr, Sonnabends bis 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Abends; sowie an Sonn- und Feiertagen und zwar im Sommer von früh 6 bis 12 Uhr Mittags, im Winter von früh 8 bis 12 Uhr Mittags. — Frisch-römische und russische Dampfbäder, sowie Kistendampfbäder. Annahme: a) für Männer: Montags und Freitags von 1 bis 5 Uhr Nachmittags, Mittwochs und Sonnabends von Vormittags 10 bis 11 Uhr Vormittags, von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. b) für Frauen: Dienstags und Donnerstags von 1 bis 5 Uhr Nachmittags. Außerdem werden für Männer jeden ersten Sonntag nach dem 1. und 15. jeden Monats irisch-römische und russische Bäder abgegeben. Annahme zu denselben: von 8 bis 10 Uhr Vormittags. Die Schwimmbäder sind nur während der Sommermonate geöffnet und zwar das Männerbad: Wochentags von 5 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Abends und Sonn- und Feiertags von 5 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 3 Uhr Nachmittags; das Frauenbad: Wochentags von 8 früh bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags, von 3 bis $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Abends, Sonn- und Feiertags von 8 Uhr früh bis $\frac{1}{2}$ 1 Uhr Mittags. — Badebillets sind nur im Aktienbade zu haben. — Vorstand: Oswald Heinzmann.

Allgemeiner Hausbesitzerverein zu Freiberg.

Vorsitzender z. B. Herr C. G. Mey.

Zweck des Vereins: Der Hausbesitzerverein zu Freiberg bezweckt, die Mieth- und desfalligen Rechtsverhältnisse nach Möglichkeit aufzuklären und zu regeln, die dabei in Betracht kommenden Interessen der Mitglieder zu schützen, zeitweilig gefellige Vereinigungen abzuhalten, zur Hebung der Stadt im Allgemeinen beizutragen und sich eventuell an öffentlichen Wahlen durch Vorschläge zu betheiligen. Der Verein hält seinen Mitgliedern die wöchentlich erscheinende „Deutsche Städtezeitung“ zur Belehrung. Jahresbeitrag 3 Mark, Eintrittsgeld 1 Mark. Anmeldungen beim Vorsitzenden oder dem Kassirer, Herrn Bäckermeister Fuchs, Poststraße. Wohnungsanmeldungen, sowie Wohnungsnachweis für Grundstücksbesitzer und Miethsbewohner befindet sich im Bureau der Düngerabfuhrgesellschaft, Fischerstraße 14. Geöffnet jeden Wochentag von Vormittags 8 bis 12 Uhr, Nachmittags 2 bis 5 Uhr.

Albertverein (Zweigverein).

Der hiesige Albert-Zweigverein besteht seit 1868 und vertritt den Hauptverein hier und in der Umgegend. In Friedenszeiten sorgt er für hiesige arme Kranke, deren Pflege (seit 1882) durch Albertinerinnen und Unterstützung durch Kochschulmarken, Milch, Rindfleisch, Stärkungsmittel, Kohlen und Freitische der Mitglieder. Seit 1878 haben die thätigen Vereinsmitglieder auch die Ueberwachung der Ziehkinder in Freiberg übernommen. In der Kriegszeit ist die Pflege Verwundeter seine Hauptaufgabe. Jahresbeitrag beträgt 6 Mark und wird durch den Vorstand halbjährig à 3 Mark eingefordert. Vorsitzende ist Frau Pastor Walter, Kassirerin Frau Oberamtsrichter Schütze, Schriftführer Herr Bürgermeister Dr. jur. Böhme. Die Leitung der Ziehkinderbeaufsichtigung hat Frau Superintendent Haesselbarth. Die Leitung des gemeinschaftlichen Nähens für arme Kranke hat seit 1892 die Stellvertreterin der Vorsitzenden, Frau Landgerichtspräsident Dr. Schreiber. Beiräthe sind: Herr Bezirksarzt Dr. Reinhard und Herr Buchhändler Stettner jun.

Allgemeiner Deutscher Schulverein, Ortsgruppe Freiberg.

Auf Grund der Statuten des „Allgemeinen Deutschen Schulvereins in Deutschland“ und im Anschluß an den demselben beigetretenen „Landesverband für das Königreich Sachsen“ ist eine „Ortsgruppe Freiberg“ gebildet worden. Der Zweck des Gesamtvereins ist: die Deutschen außerhalb des Reichs dem Deutschthum zu erhalten und sie nach Kräften in ihren Bestrebungen,